



# ISLAM UND FEMINISMUS

Ein Essay

## EXPOSEE

Natürlich stellt sich bei den Nicht-Muslimen und Muslimen die Frage, was der Islam mit Feminismus zu tun hat. Erkennt der Islam diese Bewegung an oder verfolgt er seine eigenen Prinzipien. Wie ist der Islam auf Basis dieser Bewegung unterzuordnen oder doch lieber überzuordnen? Schafft der Islam sich diesem Zeitgeist anzuschließen oder ist er rückständig und patriarchalisch aufgebaut?

Das Licht e.V.

Support-The-Woman

Feminismus?! Ohne nachzuforschen, sagt uns dieser Begriff, dass es sich dabei um etwas feminines, etwas weibliches handelt. Das Suffix -ismus verdeutlicht uns, dass es sich um eine bestimmte Weltanschauung handelt, und zwar der Frauenbewegung. Seit Jahrhunderten fühlt sich die Frau unterdrückt und dies ist auch Fakt. Von wem und warum ist die Frage? Warum muss es eine eigenständige Frauenbewegung geben? Was hat der Mensch falsch gemacht? Die Gemüter streiten sich zudem darüber, ob der heutige Feminismus noch die richtigen Ziele verfolgt. Ist es der Mann, der Schuld an all dem patriarchalischem Vorgehen gegen die Frau zu verantworten hat oder ist es auch die allgemeine Lebensweise des Menschen, sich von der Religion abzuschotten und seine eigenen moralischen Vorstellungen auszuleben? Gender Equality, Geschlechtergleichberechtigung ist eines der Top Themen dieses Jahrhunderts. Wie sieht der Islam diese Gleichberechtigung? Ist er ein Gegner dieser Gleichheit?

Viele Organisationen wie Femen, und Co. führen riesige Kampagnen gegen die patriarchalische Vorherrschaft des Mannes, ihre Methoden und ihre Motive sind sehr fragwürdig. Bei Femen Bspw. gibt es die Oben ohne Kampagne, um zu zeigen, dass die Frau nicht sexistisch auszubeuten ist. Die Akteure von Femen zeigen ihren nackten Oberkörper, um anderen mitzuteilen, dass sie gegen Sexismus sind? Würden nach dieser Herangehensweise, Veganer ein lebendiges Schwein vor den Augen aller essen, um den Menschen zu zeigen, dass Fleisch nicht konsumiert werden soll? Ein anderes Motiv von Femen und anderen Frauenbewegungen ist die Aberkennung der Werte der muslimischen Frau. Sie zwingen der muslimischen Frau auf, dass sie unterdrückt ist und dieses Kopftuch dafür sorgt, dass die Männer weiterhin die Oberhand besitzen. Gehen wir hier mal zurück zur vorislamischen Zeit, wo es viel Unterdrückung gab, damals wurden Sklaven, sowie Frauen unterdrückt. Die Frau wurde immer als minderwertiges Geschöpf behandelt. Auch Schwarze Menschen wurden unterdrückt, genauso behinderte und armen Menschen. Der Schwache wurde im Laufe der Geschichte schon immer unterdrückt. Der Islam breitete sich durch seinen Kampf gegen jegliche Unterdrückung aus. Der Islam breitete sich nicht durch Lügen aus, wie einige Islamkritiker behaupten, wie Bsp. die Hypothese, dass der Prophet des Islams die Frauenrechte als Vorwand nahm, um die Frau an seine Seite zu ziehen, um sich somit zu behaupten. Definitiv nicht! Der Islam hat die Grundpfeiler der Unterdrückung bekämpft und besiegt. Wäre der Mann damals unterdrückt, so hätte er sich für ihn eingesetzt. Er hat sich gegen die Sklaverei erhoben, genauso wie es die vorherigen Propheten taten. Alle Probleme, die die Frau auf der ganzen Welt bezwingen muss, hat der Islam vor 1400 Jahren gelöst. Leider wandten sich die Menschen von Gott ab und fingen an, ihre eigenen moralischen Vorstellungen in Kraft zu setzen. In Europa haben die ersten Frauen erst im 19. Jahrhundert einige ihrer Rechte erhalten. Jetzt, im 21. Jahrhundert, muss sie immer noch darum kämpfen. Auch die Gender-Sprache wird heute noch angegriffen. Der Koran hat vor 1400 Jahren Mann und Frau angesprochen, mit der femininen und maskulinen Ansprache.

Oh ihr Gläubigen und Gläubigen. Selbst bei beim Tippen von „Gläubigen“ zeigt mir WORD an, dass es dieses Wort nicht gibt und es Gläubigen heißen muss, obwohl wir ein Wort suchen, dass nur Frauen anspricht.

Die heutige Frauenbewegung gibt sich viel Mühe und hat viele Errungenschaften ergattern können und leistet auch gute Arbeit, jedoch verlassen sich diese nur auf die eigenen moralischen Vorstellungen. Sie setzen Mann gleich (=) Frau und oft Frau größer (>) Mann. Sie verkennen die natürlichen und angeborenen Fähigkeiten. Sie verkennen, die Stärken des einen Geschlechts gegenüber des anderen und sie verkennen, die Rolle, die Gott den beiden Geschlechtern aufgegeben hat. Auch verkennen Sie die Schwächen des Mannes, vor allem im Hinblick auf die Frau und tadeln ihn, wenn er die Frau angafft, nachdem die Frau sich halb nackt neben ihm stellt. Die Schwächen des Geschlechts sollten mit Vorsicht angefasst und nicht strapaziert werden. Beide Geschlechter haben ihre Schwächen auf einer bestimmten Art und Weise. Ich kann als reicher Mann, nicht mit meinem Schmuck in einer armen

Gesellschaft prahlen und die Schwäche der Armut missachten. Denn dadurch würde ich den armen Menschen zu etwas verleiten, dass er nicht tun möchte, zum Diebstahl.

Der Islam möchte eine von Gott projizierte Gleichberechtigung, die gleichen Rechte, doch nicht die identischen. Gleiche Rechte, die die biologischen Eigenschaften der Frau mit einbeziehen, die fast in allen Beziehungen andere sind, als die des Mannes. Viele Frauenbewegungen vergessen, dass der Mann bestimmte Fähigkeiten besitzt, die ihn in einigen Angelegenheiten zum Vorreiter machen, genau so gibt es andere, die die Frau zum Vorreiter machen. Der Islam ist festerer Meinung, dass das eine Geschlecht das andere vervollkommnet und das beide Geschlechter allein nicht ganz auskommen können. Der Islam beugt Gefahren vor und spricht Fehler an. Es ist Fakt, dass der Stärkere sehr oft den Schwächeren unterdrückt. Der „starke“ Weiße hat den „armen“ Schwarzen in der Geschichte immer wieder unterdrückt und auch noch heute. Der starke Mann unterdrückt den schwachen Mann und mobbt ihn auch. Auch unterdrückt der starke Mann, die schwächere Frau, die oft intellektuell stärker ist als der Mann. Der Mann hat die Frau im Laufe der Geschichte sehr zugetan. Er hat sie unterdrückt, ausgebeutet und versklavt. Deshalb spricht Gott den Mann oft an wie er mit der Frau umzugehen hat. Der Prophet Mohammad hat sich immer für die Frau eingesetzt und hat das patriarchalische Vorgehen der Männer bekämpft. Der Prophet war ein Bilderbuch-Feminist, doch er vertrat den Feminismus aus der Sicht von Gott, wie er ihn zu formen pflegt, nicht wie die Menschen es sich selbst zu denken pflegen. Manche Bewegungen denken, dass der Mann sich nicht einzumischen hat, dass es um die Frau geht und dass sie weiß was zu tun ist. Diese vergessen oft, dass der Mann, ein Vater ist, ein Vater eines Mädchens, das er liebt und nicht von einer patriarchalischen Bewegung kontrollieren lassen möchte. Er ist zugleich Sohn, einer Frau, die er immer beschützen möchte und er ist der Ehemann einer Frau, die er liebt und schützen möchte. Deshalb ist es auch eine Angelegenheit des Mannes. Deshalb muss der Mann sich einmischen und seine Meinung äußern, denn er ist davon selbst betroffen und sollte die neuen Regelungen mit delegieren. Robert Franken ist einer der Männer der dies tut, er setzt sich dafür ein, dass auch Männer sich dieser Problematik bewusst werden sollen und motiviert hierbei. Auf dem Woman`s Day ist er ein sehr gesehener Gast auf dem Podium.<sup>1</sup>

Leider wird der Mann in dieser ganzen Thematik oft benachteiligt. Die Unterdrückung wendet sich gegen den Mann, jedoch wird auch die Frau durch die Vorgehensweise einiger Feministen unterdrückt. Die Frauenbewegungen, lassen die Frau sehr oft nicht Frau sein und den Mann nicht Mann sein. Es fängt mit der Kritik gegen die Erziehungsmethode an, dass die Tochter in rosa angezogen wird und der Sohn in blau. Der Junge bekommt ein Spielzeugauto und das Mädchen eine Spielpuppe. Genau das soll nach deren Meinung nicht passieren. Die Kinder sollten sich ihrem Weg selbst bahnen. Die Frage, die sich hier stellt: Warum darf ein Junge nicht als Junge aufgezogen werden und ein Mädchen als Mädchen? Sind es nicht die Eltern, die den Jungen in blau kleiden und das Mädchen in rosa, weil sie selbst Mann und Frau sind und deshalb erfahren durften, wie Mann und Frau überhaupt sind und was ihre Vorlieben sind? Dies geben sie dann dem Kind weiter, das nicht weiß, wie es selbst handeln soll. Und trotzdem lieben beide Geschlechter das Spielzeugauto, weil es so schön rollt.

Eine Frau mit Karriere ist eine emanzipierte Frau, eine Hausfrau ist es nicht und wenn diese dazu noch ein Kopftuch trägt, dann schalten sich die Boulevardzeitungen ein. Natürlich darf man nicht verneinen, dass die Frau in einigen „muslimischen“ Ländern nicht gut behandelt wird, dass ihr ihre Rechte aberkannt werden, jedoch haben diese nichts mit dem ursprünglichen Islam zu tun, mit dem Islam, mit dem der Prophet Mohammad herabgesandt wurde. Die Verfälschung seiner Lebensweisen hat zu sehr viel Chaos geführt. Leider wird auch oft die Tradition zur Religion geformt. Die Großgelehrten kennen diese Tücken und räumen diese durch ihre Rationalität und ihrem fundierten Wissen aus dem Weg.

---

<sup>1</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=qPONdMyBljQ>

Ein Muslim stellt sich nicht die Frage, ob der Islam zum Feminismus passt, sondern ob die Prinzipien des Feminismus mit denen des Islams vereinbar sind. Wenn sie vereinbar sind dann nimmt der Islam diese an, wenn nicht, dann verwerft er sie.

Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass der Islam seine eigene Interpretation vom Feminismus verfolgt, eine von Gott gegebene Art, die schon seit Lebzeiten für gleiches Recht steht, die sich immer gegen den Unterdrücker gestellt hat. Jedoch sind es die Menschen, die immer wieder zu Gier und Macht neigen und keinen Halt auf Verluste machen. Eine gottabwesende Gesellschaft schafft es leider nicht die richtigen Rechte zwischen Mann und Frau herzustellen, sie zerstört diese Beziehung unbewusst. In unserem Aufsatz zur Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau gehen wir intensiver auf den Unterschied dieser beiden Geschlechter ein und zeigen deutlich auf, warum die beiden nicht identisch sind und keine identischen Rechte haben können, jedoch die gleichen Rechte, auf Basis ihrer Erschaffung genießen sollten. Eine Frauenbewegung muss sich für die Frau einsetzen und dazu gehört die muslimische Frau mit Kopftuch, die bis heute noch diskriminiert wird. Doch davon sieht man leider zu wenig, deshalb ist der Islam feministischer als andere Bewegungen. Oder gehört die Frau mit Kopftuch nicht zur Kategorie Frau und bildet damit ein weiteres Geschlecht?